



Die zweite Mannschaft des FC Germania Enkheim wurde am vergangenen Sonntag nach dem Sieg bei SV BKC Bosnien II Meister der Kreisliga B. Das Team feierte nach Spielende ausgelassen den Erfolg und den Aufstieg. Foto: Privat

Enkheim II ist souverän Meister

Fußball: In der Kreisliga-B stehen die Germanen frühzeitig schon als Aufsteiger fest

Bergen-Enkheim (hh/mw). – Die zweite Mannschaft des FC Germania Enkheim wurde frühzeitig am 21. Spieltag in der Kreisliga B-Frankfurt, Gruppe 2, Meister durch einen 1:0-Sieg beim SV SKC Bosnien II. Mit 58 Punkten kann der Tabellenzweite, die Spvgg. 03 Fehenheim II, 38 Punkte, nicht mehr den Meister einholen.

Florian Freytag schoss direkt nach der Pause seine Germanen zu dem Erfolg. Ansonsten gab es nicht viel zum Spiel zu berichten. Trainer und Mannschaft der Gastgeber gratulierten sofort nach Spielende den „fröhlich feiernden“ Germanen zur Meisterschaft. Spielertrainer Manuel Win-

ters von Germania Enkheim sagte nach dem Spiel: „Wir hätten schon in der ersten Halbzeit klar in Führung gehen können, aber wir haben zu viele Chancen vergeben.“ In der großen Feierstimmung nach dem Spiel konnte Winters nur noch jubelnd rufen „wir sind einfach nur glücklich.“ Ab dem Schlusspfiff, war es nur noch eine einzige große Party, die bereits bei den Bosniern begann und erst sehr spät im Enkheimer Riedstadion endete. Spielertrainer Manuel Winters: „Das große Ziel ist erreicht worden und ich möchte der kompletten Mannschaft ein riesengroßes Kompliment machen, das gab es denke ich, noch nicht all zu häufig, dass sechs

Spieltage vor Ende der Saison ein Meister feststeht!“ Dirk Oehme, Manuel Winters und alle Offiziellen, ziehen ihren Hut vor dieser Mannschaftsleistung. „Ein besonderes Lob auch unserer ersten Mannschaft, die zum Auswaertsspiel gegen Bosnien kam und uns unterstützte. Wir freuen uns jetzt auf die Abschiedstournee durch die B-Klasse und wollen auch nächstes Jahr mit der Zweiten eine gute Rolle in der A-Klasse spielen“, so Winters.

Germania Enkheim II: Brunnacker – Schöbel (60. Ferrara), Grana, Midinet, R. Halb-ow – Ullrich (70. Berger), P. Halb-ow, Freytag, Guhl (65. Meissner) – Martinovic, Tischer.